Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **70 (1975)**

Heft 3-de

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Heimatschutz
Ligue suisse du patrimoine national
Lega svizzera del patrimonio nazionale
Lia svizra per la protecziun da la patria

Zum Geleit

Das Europäische Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz beginnt seine Früchte zu tragen. Wird es, in dem ideellen und materiellen Bereich, für den es wirbt, eine ähnlich breite Woge des Besinnens und Umdenkens auslösen wie das Naturschutzjahr 1970 im Blick auf das Umweltgeschehen? Die wirtschaftliche Rezession, deren Zeugen wir sind, scheint allerdings für sich allein schon eine weitere ungestüme Expansion hintanzuhalten und den fortgesetzten Eingriffen in Siedlungen und offener Landschaft entgegenzuwirken. Dennoch: ein zeitbewusster Heimatschutz kann nicht am Niedergang der Produktion in einem Masse interessiert sein, das schliesslich unser ganzes Leben lahmlegen müsste. Das Mass, so hofft er, möge gewahrt bleiben, so gut wie ihm, nach der andern Seite hin, daran gelegen ist, dass man der Gefahr des konjunkturellen Überbordens Rechnung trage. So besehen, dünkt uns das Europajahr 1975 für Denkmalpflege und Heimatschutz just im richtigen Zeitpunkt angesetzt. Manchem, der bis dahin in ungestümem Vorwärtsdrang den Verlust an Harmonie, an Zusammenklang naturgegebener, architektonischer und künstlerischer Werte in seiner Lebens- und Schaffenssphäre nicht wahrhaben wollte noch oft konnte, werden die Augen aufgegangen sein oder erst noch aufgehen in der Erkenntnis, fortgesetzt weiterer Zerstörung sei einfür allemal, und nicht nur unter den momentan waltenden Umständen, ein Riegel zu schieben. Und er wird dem Bemühen beipflichten, die Ortsbilder und Altstädte, soweit sie grössere oder kleinere Einheiten von unverwechselbarer Originalität bilden, zu erhalten.

Der Wille zum Schutz des Ortsbildes, einem der vordersten Ziele des Europajahres 1975, manifestiert sich im vorliegenden Heft an zwei hervorragenden schweizerischen Beispielen, die auch die Hauptobjekte des diesjährigen Schoggitalerverkaufs des Heimat- und Naturschutzes darstellen: am Walliser Burgstädtchen Saillon, das unmittelbar aus dem Mittelalter auf uns überkommen zu sein scheint, und am behäbigen, von seinem Chorherrenstift beherrschten Marktflecken Beromünster im Kanton Luzern. Beide Siedlungen verdienen es, dass in besonderem Masse zu ihnen Sorge getragen wird. Zu ihnen gesellt sich in dem Heft das bernische Winzerdorf Ligerz am Bielersee, dessen Schutz vor den das Ufer gegen Biel hin neuerdings weitgehend verunstaltenden Verkehrsbauten das derzeit dringendste Anliegen des Berner Heimatschutzes bildet.

Erich Schwabe

Rechts: Blick aus der Hauptgasse von Beromünster gegen das Gebäude des «Stiftstheaters» (hinten links) und die Stiftskirche.

Bitte beachten Sie in diesem Heft die Einladung zum Jahresbott des Schweizer Heimatschutzes sowie den Hinweis auf die Möglichkeit zum verbilligten Bezug des offiziellen Schweizer Heimatschutzbuches zum Jahr der Denkmalpflege und des Heimatschutzes.

Photographen: Berner Heimatschutz: S. 20; J. Brunschweiler, Tobel TG: S. 7 oben; U. Bütler, Luzern: S. 1, 2, 4, 7 unten; Comet-Photo, Zürich: S. 21 unten; Kantonale Denkmalpflege, Bern: S. 19; J. Ludwig, Uster: S. 8, 12, 13, 16; F. Notter, Wohlen AG: S. 11; Schweiz. Landesbibliothek, Bern: S. 22 oben; Schweiz. Verkehrszentrale, Zürich: S. 21 oben, 22 unten.